

# SANOFI VERTIEFT PAYROLL-PARTNERSCHAFT MIT SPS

## Gehaltsabrechnung im BPO-Full-Service



### Herausforderung



Sicherstellung hochwertiger Payroll-Prozesse bei strategischer Neuausrichtung der Personalabteilung

### Lösung



Die erprobte, hochautomatisierte HR-IT-Lösung von SPS bietet Flexibilität und konstante Prozess-Sicherheit

### Nutzen



Prozesskosten- und Ressourcen-Einsparungen durch Outsourcing administrativer Tätigkeiten

Nachdem Sanofi in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit mehr als 25 Jahren die SAP Payroll Factory von SPS als Software-as-a-Service zur pünktlichen und korrekten Erstellung der Gehaltsabrechnungen ihrer Mitarbeiter genutzt hat, folgt nun der nächste Schritt.

Überzeugt von der dauerhaft hochwertigen Qualität und dem tiefen Verständnis für die Belange der Gehaltsabrechnung eines Pharmakonzerns mit sehr komplexen tariflichen und betrieblichen Anforderungen, hat sich Sanofi entschieden, die Gehaltsabrechnung End-to-End im BPO-Full-Service an SPS zu übergeben.

Die Zusammenarbeit von Sanofi und SPS begann bereits kurz nach der Herauslösung der Hoechst Marion Roussel aus der Hoechst AG im Jahre 1997. Damals wurde der SAP HCM Mandant in der SPS Payroll Factory ausgeprägt, der noch heute die Grundlage für die Leistungserbringung bildet. Es folgten zunächst stürmische Zeiten. 1999 fusionierte Hoechst mit dem französischen Chemie- und Pharmakonzern Rhône-Poulenc zu Aventis. 2004 übernimmt Sanofi-Synthelabo Aventis und gründet die Sanofi-Aventis Gruppe. Im Jahr 2011 schließlich erfolgte die Umfirmierung zu Sanofi. Zudem gab es in diesen Jahren diverse Übernahmen und Verkäufe von Unternehmensteilen, die in der Gehaltsabrechnung und Zeitwirtschaft teilweise sehr kurzfristig umgesetzt werden mussten.

Essenzielle Grundlage dafür, alle diese Herausforderungen zu meistern und stets eine korrekte Gehaltsabrechnung zu liefern, war die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Sanofi und SPS auf Augenhöhe. Es reicht nicht aus, die Vorgaben des Kunden „blind“ im SAP HCM umzusetzen, ohne die Hintergründe zu erfragen und zu verstehen. Es ist vielmehr eine aktive Mitarbeit des Dienstleisters in solchen strukturellen Veränderungsprozessen erforderlich, begonnen beim Zuhören, über das Einbringen eigener Ideen bis hin zur engen Abstimmung in der Umsetzung. Sanofi und SPS haben ihre Partnerschaft über die langen Jahre stets in diesem Sinn gelebt und so optimale Lösungen gefunden.

Mit der SAP Payroll Factory lieferte SPS die HR-IT Umgebung, in der diese einschneidenden Veränderungen flexibel umgesetzt werden konnten und die komplexen Anforderungen von Sanofi bestens bedient werden. Viele individuelle Entwicklungen, zahlreiche Add-Ons und die hohe Automation des Systems sorgen dafür, dass die Arbeit der Entgeltreferenten so effizient wie möglich durchgeführt werden kann.

## Stetige Weiterentwicklung für konstante Qualität in der Prozessabwicklung

Besonders wichtig ist Sanofi das ausgeklügelte interne Kontrollsystem der SPS SAP Payroll Factory. Um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnungsergebnisse und Stammdaten zu überprüfen entwickelte SPS zunächst eigene Programme, die in die Abrechnungsläufe integriert wurden und auch jederzeit von den Entgeltreferenten zur Einzelfallprüfung gestartet werden konnten. Diese eigenentwickelten Prüftools wurden mittlerweile durch am Markt verfügbare Standardlösungen ersetzt, um die Pflege des Systems so einfach wie möglich zu gestalten.

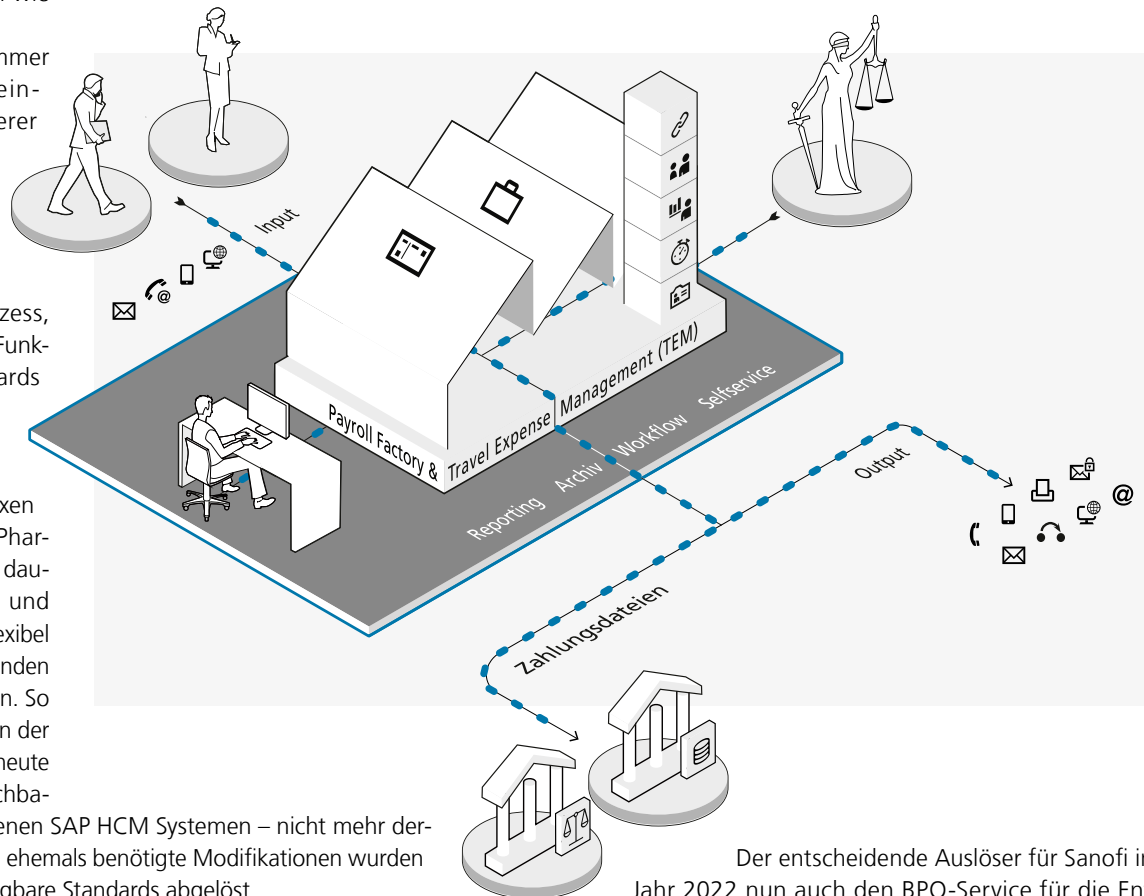
Die Philosophie, wo immer möglich Standards einzusetzen, ist ein weiterer wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Sanofi und SPS. Nur durch einen permanenten Verbesserungsprozess, der ständig die neuen Funktionalitäten des Standards prüft und konsequent erkannte Optimierungspotenziale realisiert, ist es möglich, die komplexen Anforderungen eines Pharmakonzerns wie Sanofi dauerhaft zu beherrschen und das System offen und flexibel für die nächsten anstehenden Änderungen aufzustellen. So ist der Sanofi-Mandant in der SPS SAP Payroll Factory heute – anders als bei vergleichbaren historisch gewachsenen SAP HCM Systemen – nicht mehr derselbe wie 1997, sondern ehemals benötigte Modifikationen wurden konsequent durch verfügbare Standards abgelöst.

Dank der Flexibilität und Aktualität der Sanofi-Payroll im SPS SAP HCM konnte auch die vorerst letzte große Herausforderung erfolgreich gemeistert werden – die Anbindung der lokalen SAP-Entgeltabrechnungen der DACH-Region an das globale Personalmanagementsystem Workday.

### Mit dem Factory-Konzept von Best Practices lernen

Nachdem in der Sanofi-Zentrale im Jahr 2015 die Entscheidung gefallen war, Workday als führendes HR-System weltweit einzusetzen, stand auch die Payroll mit SAP HCM auf dem Prüfstand, denn bekannterweise sind Workday und SAP nicht unmittelbar kompatibel. Die Experten von SPS wurden aber auch hier von Sanofi frühzeitig in den Prozess einbezogen und so konnten kritische Punkte schnell geklärt und die automatische Schnittstelle zu Workday termingerecht und in der benötigten Funktionalität eingebaut werden.

In diesem Projekt zeigte sich für Sanofi zudem ein weiterer wesentlicher Vorteil der Zusammenarbeit mit SPS: Das Factory-Konzept. Durch die Erfahrungen in den Projekten mit anderen Kunden stellt SPS Best-Practice-Verfahren zur Verfügung, von denen alle Kunden profitieren. So hat SPS mittlerweile für die Schnittstelle eines Workday HR-Systems an eine SAP Payroll Standards entwickelt, die eine schnelle Anbindung weiterer Kunden möglich macht.



Der entscheidende Auslöser für Sanofi im Jahr 2022 nun auch den BPO-Service für die Entgeltabrechnung an SPS zu übergeben war allerdings die strategische Neuausrichtung der Personalabteilung. Der Fokus liegt darauf die Talente für die Zukunft zu finden und die digitale Transformation voranzutreiben. Die Bearbeitung rein administrativer und zudem zeitfressender Prozesse behindern diese Entwicklung und stören die Konzentration auf die Kernaufgaben. Zudem wird es, auch für große Unternehmen, immer schwieriger, geeignete Payroll-Mitarbeiter im Arbeitsmarkt zu finden.

Was lag da näher als diese administrativen Tätigkeiten an den langjährigen Partner zu übergeben, der bereits bewiesen hat, dass er mit den Anforderungen der Sanofi umgehen kann und der tariflich und betrieblich bereits komplett eingearbeitet ist. Sanofi sichert sich zudem die Personalressourcen von SPS, da es für einen, auf die Entgeltabrechnung spezialisierten, Dienstleister mit einem großen Mitarbeiterteam leichter ist neue Entgeltreferenten am Markt zu

finden und Bearbeitungsspitzen abzudecken. Zudem nutzt Sanofi die ökonomischen Vorteile des SPS Shared Services Centers in Ungarn.

Nach einem 4-monatigen Transitionsprojekt, in dem alle Prozesse und Verantwortlichkeiten genau definiert, dokumentiert und die Abrechnungstätigkeiten übernommen wurden, laufen die wiederkehrenden Entgeltabrechnungsprozesse seit dem 01.07.2022 reibungslos zu beidseitiger Zufriedenheit.

”

Seit über 20 Jahren arbeiten wir im Managed Payroll Service mit SPS zusammen. Wir haben diese Zeit intensiv nutzen können, um eine sehr gute Partnerschaft und ein Fundament aufzubauen, das von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist. Diese Grundlage hat uns über das übliche Maß hinaus gestützt und zahlreiche Extrameilen und auch kritische Projekte gemeinsam meistern lassen. Wir können uns auf SPS verlassen, fühlen uns einbezogen und profitieren von der großen Expertise, die wir auch gerne für Sanofi zum Einsatz bringen. Wir haben daher kürzlich entschieden erstmalig in Deutschland auch mit SPS ein Payroll Administration Outsourcing zu etablieren sowie SAP Fiori einzuführen. Diese Scope-Erweiterung ist sicherlich der schönste und offensichtlichste Beweis dafür, dass wir gemeinsam und erfolgreich in die Zukunft schauen.

– Michael Nink, Head of SBS People Services Cluster GSA  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

“

**sanofi**



## Über Sanofi

Sanofi ist ein innovatives globales Gesundheitsunternehmen mit einer einzigen Bestimmung: Die Wunder der Wissenschaft zu erforschen, um das Leben der Menschen zu verbessern. Sanofi setzt sich in mehr als 100 Ländern dafür ein, die medizinische Praxis zu verändern und damit das Unmögliche möglich zu machen. Das Unternehmen bietet weltweit Millionen von Menschen lebensrettende Impfstoffe und Behandlungsoptionen an, die das Potential haben, das Leben zu verbessern. Dabei stehen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung im Mittelpunkt des Handelns.